

## Vredener Möllenkring

# Möllenbaas lädt zum Besuch der Huningschen Wassermühle ein

**VREDEN** Anlässlich des Deutschen Mühlentages öffnen auch in diesem Jahr die Mitglieder des Möllenkrings, vom Heimatverein Vreden, von 10 bis 17.30 Uhr die Huningsche Wassermühle im Stadtpark.



Fritz Volmer wird den Besuchern am Pfingstmontag die alte Mühlentechnik erläutern.

Die Ehrenamtlichen möchten den Besuchern gerne die Geschichte der Mühle, den Mahlvorgang und die Mechanik erläutern. Außerdem bieten die Männer wieder ihr selbst gebackenes Steinofenbrot an. Fritz Volmer, der "Möllenbaas" freut sich, dass seine Gruppe durch sieben neue Mitglieder verstärkt wird. Helmut Becking, Heinrich Wenning, Anton Lösing, Anton Winters, Max Willing, Heinz-Bernd Brüggling und Jörg Geesink engagieren sich jetzt mit "den alten Hasen" um den Erhalt der Wassermühle.

"Die Huningsche Wassermühle ist eine bäuerliche Mühle, die im Jahr 1811 erbaut wurde, sie hat eine wechselvolle Geschichte", erklärt Fritz Volmer. Er erzählt, dass der Zeller Johann Bernhard Huning in Ammeloe im Jahr 1811, als unter Napoleon die Gewerbefreiheit erlassen wurde, die Chance nutzte, in Ammeloe, am Bach, der an seinem Hof vorbeifloss, eine kleine Wassermühle zu

errichten.

### **Unternehmungslustiger Bauer**

1812 ging die Mühle mit einem Kornmahlgang in Betrieb. So trat sie in Konkurrenz zur fürstlichen Wassermühle an der Berkel und zur städtischen Windmühle in Vreden. Als 1828 in Vreden eine Ledergerberei gegründet wurde, erkannte der unternehmungslustige Bauer Huning seine Chance. Er wandelte seine zwischenzeitlich stillgelegte Kornmühle in eine Lohmühle um. Jetzt wurde Eichenrinde für die Eichenlohe, die zur Lederherstellung benötigt wurde, gemahlen. 1838 wurde die Mühle wieder zur Kornmühle umgerüstet.

Bis 1948 verrichtete die Mühle auf dem Hof ihren Dienst - von da an verfiel sie. "1992 hatte der Vredener Heimatverein die Gelegenheit, die Mühle zu erwerben und sie im Stadtpark beim Bauernhausmuseum "Früchtinghoff" an der Berkel wieder aufzubauen", blickt Fritz Volmer zurück. Seitdem ist die einzige funktionstüchtige, bäuerliche Wassermühle im Kreis Borken regelmäßig für Besucher geöffnet- wie nun auch am Pfingstmontag.